

153/76 1747 Dezember 17., Tänikon

Schreiben von Maria Euphemia Christina Helena Zurlauben an Beat Jakob Anton Zurlauben zum neuen Jahr

B Schwester Maria Euphemia Christina Helena Zurlauben schickt ihrem geistlichen Vater, Beat Jakob Zurlauben¹, Weihnachtsgrüsse und wünscht ihm ein gutes neues Jahr. Sie schickt Zurlauben zudem Konfekt. Falls es ihm nicht mundet, bittet sie um eine Bemerkung («fingerzeig»), um ihm künftig etwas zu senden, was ihm beliebt.

Im Postskriptum überbringt die Nonne ihrem geistlichen Vater zudem die Neujahrswünsche der hochwürdigen Frau² und des ganzen Klosters, mit spezieller Erwähnung der geistlichen Tochter Maria Viktoria³. Er soll den Bruder in Paris grüssen, falls er ihm schreibt. Als Neujahrsgeschenk verspricht sie dem Bruder statt eines materiellen Geschenks ein Gebet.

¹ Beat Jakob Anton Zurlauben.

² Maria Euphemia Dorothea Ceberg, Äbtissin von Tänikon.

³ Maria Felizitas Viktoria Brandenburg.

AH 153, Bl. 210-211 • Bl. 211^v mit Adresse und Siegel der Äbtissin Maria Felizitas Viktoria Brandenburg (aufgeklebt).
Original.
